



Litauische Tierschutzorganisationen haben kaum mehr Geld für Kastrationsprojekte. Die **Wirtschaftslage ist verheerend**, die Inflationsrate liegt bei 20%. Der Krieg in der Ukraine ist für Litauen, das seine Unabhängigkeit von der damaligen Sowjetunion 1991 erlangt hat, eine wirtschaftliche und psychische Herausforderung.

Ich habe seit 2009 in Litauen daran gearbeitet, dass der **Vertrag von Lissabon** (2009 in Kraft getreten) mit seiner rechtlichen Wertung von **Tieren als "fühlende Wesen"** umgesetzt wird. Doch wenn die Armut so bitter ist, setzen die Menschen ihre Haustiere wieder aus, wachsen die Kolonien von Straßenkatzen rasant an. Genau aus diesem Grund ist es mir so wichtig, in meinen brückenbildenden Projekten mit und für TASSO e.V. nicht nur **Straßentiere, sondern auch die Haustiere verarmter Menschen** zu kastrieren und registrieren.

Im Gegensatz zu 2009 ist die **Nachfrage nach meinen „CNR Bridges“** für und mit Tasso e.V. **enorm**. War man in Litauen zu Beginn meiner Tätigkeit noch skeptisch hinsichtlich des humanen Managements der Straßentier-Problematik durch Kastrationsprojekte und das Haustierregister, ist es heute mehr eine Frage des Geldes und der Auswahl der **passenden Orte**: In welcher ländlichen Kleinstadt finden wir Bedingungen wie einen behördlich genehmigten Operationsaal, eine lokale Tierschutzorganisation, die zeitgerecht geeignete Tiere zu dem Projekt bringt? Denn die Logistik, die einem CNR Bridge Training vorangeht, ist umfangreich. Am Tag X wollen wir möglichst viele Tiere nicht nur kastrieren, impfen,

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.

gegen Parasiten behandeln und registrieren, sondern auch insgesamt gesundheitlich versorgen.

Genau das gelang uns diesmal auch wieder in einem neuen Ort, der sehr bedürftigen [Kleinstadt Rokiškis](#) (14.400 EW), die unweit der Grenze zu Lettland im Nord-Osten Litauens, etwa 2,5 Fahrstunden von Vilnius entfernt liegt.



Ein gelungenes Projekt von ein paar Tagen bedarf monatelanger, sorgfältiger Vorbereitung. Wir achten auf Tiere, Menschen und Spendengelder, planen jedes Detail. Das gelingt bestens mit meinen Assistentinnen Irena und Gintė. (li. und re. von mir)

Auch dieses Jahr haben wir wieder an zwei Projektorten gearbeitet und schon im Frühherbst 2022 begonnen, Vorbereitungen auf allen Ebenen zu treffen. Vor allem die Auswahl der Orte, der kooperierenden Tierschutzorganisationen und Teams, bedeutet jedes Mal viel Koordination.

Zuerst haben wir dieses Mal aber wieder in der kleinen Klinik unserer **Partnerorganisation LESE in Vilnius** gearbeitet. Ich plane alle Kastrationsprojekte zeitlich so, dass wir möglichst **außerhalb der Tragzeiten der Katzen** arbeiten. Das hat auch diesmal wieder dazu geführt, dass wir an den Projekttagen in Vilnius Ende März bei -3 bis $+3^{\circ}$ gearbeitet haben. Das bedeutet **intensive Vorbereitung** bei der Auswahl der Tiere, denn wir können die Straßenkatzen bei Kälte erst mehrere Tage nach der Kastration zurück an ihren Ursprungsort verbringen. Wir müssen wesentlich genauer planen, brauchen mehr Personal, haben einen höheren Aufwand, als wenn es wärmer ist. Unsere Patienten kamen **aus den Dörfern rund um Vilnius**. Verlässt man das Stadtgebiet, sieht es nämlich schnell so aus wie auf dem Titelbild meines Berichts und dem untenstehenden, die beide direkt neben dem Flughafen von Vilnius aufgenommen wurden.

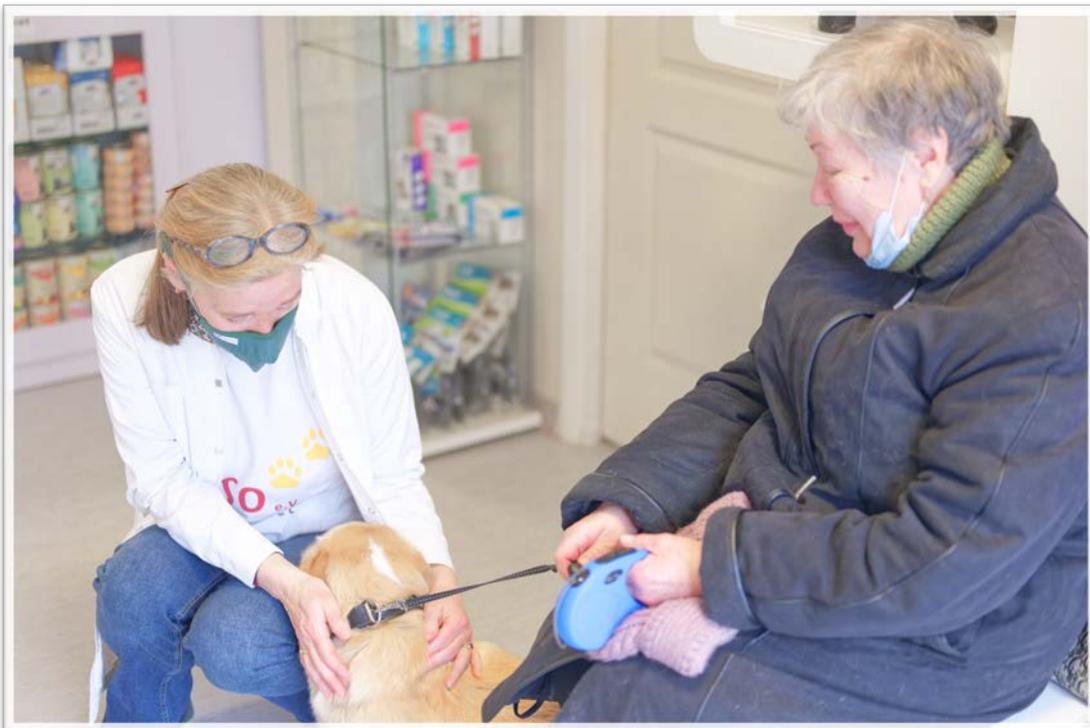
Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.

Katze aus einer Kolonie
beim Flughafen von Vilnius



In **Vilnius** mit einer alten Dame und ihrer Hündin Mira. Die Frau hätte sich das Kastrieren ihrer Vierbeinerin nie leisten können. Doch Mira war während der Läufigkeit immer unruhig, Straßenrüden kamen auf unerwünschten Besuch.

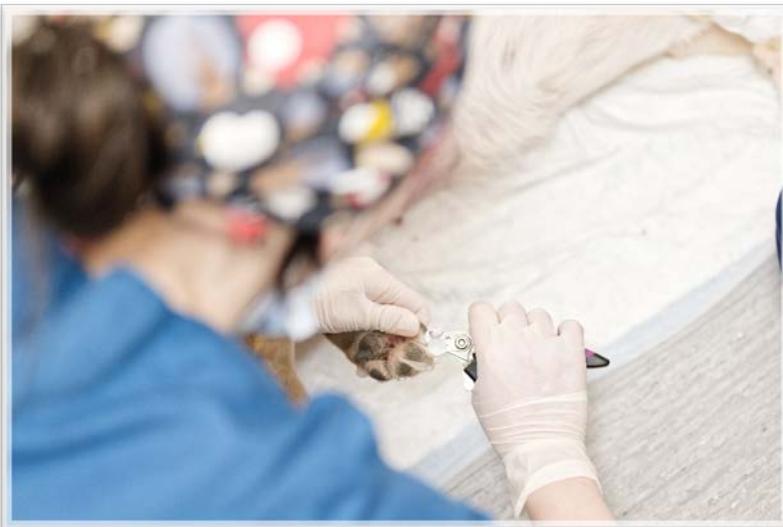


Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.



Straßenkatten aus einem Dorf bei Vilnius, um die wir besonders bemüht waren. Sie wurden von einer Frau gebracht, die die Kolonie füttert und nachversorgt. Der schwarze Kater war so bezaubernd, dass er im Tierheim behalten wurde und auf einen guten Platz vermittelt wird.



Wir nutzen die Zeit, in der unsere Patienten aus der Narkose langsam aufwachen, um sie gegen Parasiten zu behandeln oder, wie in diesem Fall, überlange Krallen zu schneiden. Das Projekt ist eben keine Massensterilisation, sondern ein Beispiel für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Katzen und Hunden auf allen Ebenen.

An den zwei Projekttagen Ende März **wurden in Vilnius 31 Katzen, 12 Kater, 4 Hündinnen und 2 Rüden kastriert** und natürlich registriert, geimpft und gesundheitlich gesamtversorgt, wie es zu meinem erprobten Konzept gehört.

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.

Rokiškis ist eine der typischen kleinen, ländlichen Städte in Litauen. Viele Menschen ziehen weg, entweder nach Vilnius oder sie emigrieren gleich ganz. Arbeitslosigkeit, Armut – das Städtchen wirkt leer.



Die kleine Stadt hat keinen Zugang zu nachhaltigem Tierschutz mit Kastrationsprojekten. „**Responsible Ownership**“ kann ohne ein Budget nicht umgesetzt werden, selbst wenn der Begriff bekannt wäre. Umso dankbarer waren die Menschen für die Hilfe von Tasso e.V. Wir arbeiteten hier mit der sehr engagierten Tierschutz-Vertreterin Nijolė und dem Tierarzt Petras, der uns seine kleine Klinik für das Projekt zur Verfügung stellte, zusammen.



Ich war sehr froh, dieses Mal wieder die „Tierärztin mit den magischen Fingern“ für unser Brückenprojekt zu gewinnen. Julija operiert wie ein Engel, mit minimalen Schnitten. Am wichtigsten ist aber: Wie man hier mit Hündin Nika sieht, ist Julija eine Tierärztin mit Allroundwissen und einem großen ❤️ für Tiere und Menschen.

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.



Neben all der verantwortungsvollen Arbeit unterweist unsere Tierärztin Julija auch in Rokiškis unsere Studentinnen in etlichen Details und überwacht deren Arbeit. Auch Petras, der Klinikbesitzer, lernt von ihr neue OP-Techniken.

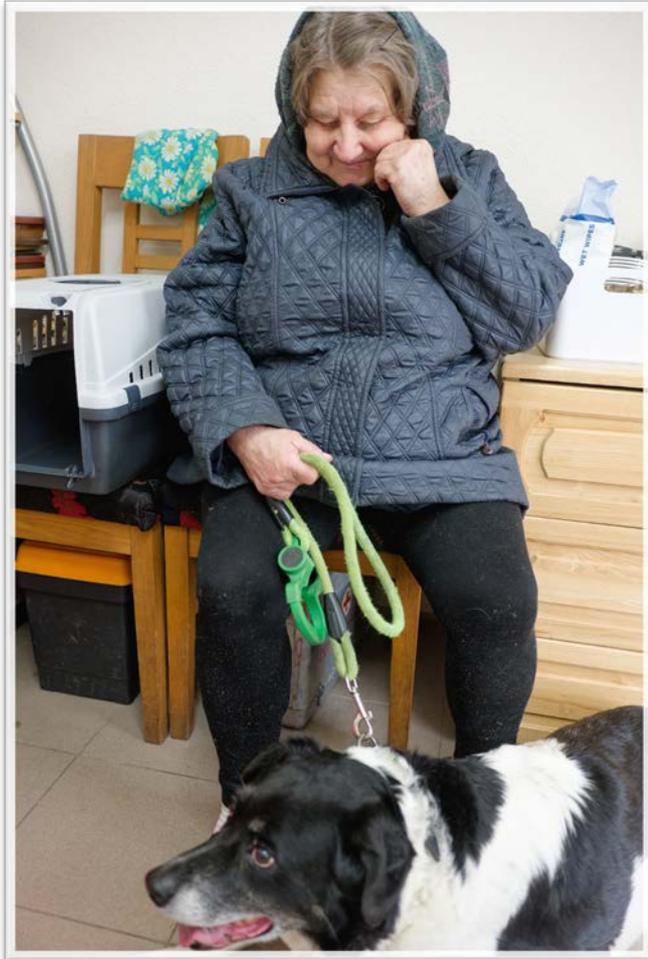


Alle Arbeitsabläufe müssen sitzen, vom Eintropfen der empfindlichen Katzenaugen nach der Narkose bis hin zum Setzen des Mikrochips im postoperativen Bereich. Teamarbeit ist viel, Koordination und Organisation noch mehr.

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.

Speziell berührt hat mich die Geschichte von **Nastja**, hier mit ihrer Hündin Nika. Nastja wohnt in Rokiškis in einem einzelnen Zimmer mit Gemeinschaftsbad und -toilette auf dem Gang. Dieses Zimmer teilt sie nicht nur mit ihrer Hündin Nika, bei der wir eine Zyste auf dem Rücken punktiert haben, sondern mit hungrigen Katzen, die sie auf der Straße aufließt. Nastja ist für mich eine Alltagsheldin und ich werde ihr eine Lieferung mit Katzen- und Hundefutter schicken lassen.



Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023



Nijolė ist unsere Kooperationspartnerin in Rokiškis. Das **Teilnahmezertifikat** ist für Nijolė Bestätigung und Ermutigung zugleich: Sie ist in ihren Bemühungen um die Tiere der armen Kleinstadt nicht mehr allein.



Bei jedem CNR Bridge Training werden zudem noch unzählige Seiten für das Register ausgefüllt. Diese und andere Schreibaufgaben erfordern allein schon mindestens eine zusätzliche Person im Team. Vesta ist die Leiterin von LESE und kennt das alles schon genau. Aber auch beim Vorbereiten der Tiere für die OP ist sie dabei.

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.

Und das **Beste zum Schluss**: 2022 haben wir uns, wie im vorigen Bericht angekündigt, nicht mit den beiden CNR Bridge Trainingsprojekten im Frühjahr begnügt. Meine beiden Teams in Vilnius und Klaipėda haben auch **weitere Katzenkolonien und Hunde sozial benachteiligter Menschen an CNR-Hot Spot-Bridge-Tagen in Vilnius und Klaipėda für Tasso e.V. kastriert, registriert, geimpft und tiermedizinisch behandelt**. Denn **Nachhaltigkeit** ist unser Motto. Diese „Hotspot Bridges“, wie ich sie nenne, sind definitiv die Zukunft. Sie ermöglichen es meinen wohlgeschulten Teams, nach den Vorgaben der Bridge Trainingsprojekte gezielt Katzenkolonien zu kastrieren und die weitere Vermehrung der Tiere und das damit verbundene Leid zu verringern.



Mein CNR Bridge Team in Vilnius: Von li., vorne: Irena, Karolina, Lina, Ana, Gudrun, Julija, hinten: Mantas

**Tierliebe ist für uns von Tasso e.V. eine Freude und ein großes Anliegen.
Danke für Ihre Spende, damit wir unsere Arbeit für die Tiere in Litauen auch
weiterhin leisten können.**

Das CatchNeuterRelease Bridge Training/Litauen, März/April 2023

Gudrun Koller für und mit Tasso e.V.